

**RK, 02.06.2010**

# **Ein Verein für Jung und Alt**

Tennisclub Gottenheim lädt ein

**Gottenheim.** Der Tennisclub Gottenheim (TC) sieht, wie auch der Sportverein, einer anstrengenden Zeit entgegen. Mit dem Spatenstich für die Verlegung der Sportanlagen kurz vor Pfingsten hat ein Projekt seinen Anfang genommen, das den TC auch noch nach der Fertigstellung der neuen Tennisplätze mit Vereinsheim viele Jahre auf vielfältige Weise beschäftigen wird.

Doch der Verein, der - gerade schuldenfrei - nun wieder neuen finanziellen Belastungen gegenübersteht, blickt nach vorn. „Wir sehen die Verlegung der Tennisplätze und des Vereinsheims als Chance“, betont der Erste Vorsitzende Horst Steenbock. Das Jahr 2010 soll in vielfacher Hinsicht ein Jahr des Neuanfangs werden. Dafür hat der Verein sich viel vorgenommen: Unter anderem soll mit einer breiten Werbe- und Informationskampagne um neue Mitglieder geworben werden. Der Verein will sich wieder mehr öffnen - Bürgerinnen und Bürger, insbesondere Neubürger und junge Familien, sind eingeladen die Tennisanlagen und den Verein kennenzulernen. Mit einem Flyer ist der TC zu Anfang des Jahres herausgekommen, der auf die öffentlichen Veranstaltungen des Vereins hinweist und zum Schnuppern einlädt. Zeitgleich wurde eine neue Homepage aufgebaut, auf der unter [www.tc-gottenheim.de](http://www.tc-gottenheim.de) alle aktuellen Informationen übersichtlich zusammengestellt sind. Nach der Platzzeröffnung Ende April fand Anfang Mai eine Tennisschnupperwoche statt. Am Sonntag, 13. Juni, von 10 bis 16 Uhr, lädt der TC nun zu einem Tag der offenen Tür auf das Vereinsgelände an der Buchheimerstraße 17 ein. (ma)

# Rebland *Kurier*

02.06.2010

## Mit dem Fahrrad nach Bötzingen

Planungen für das Geh- und Radwegenetz im Zuge des Neubaus der B 31 West

**Gottenheim.** Die aktuellsten Planungen für das Geh- und Radwegenetz im Zuge des Neubaus der B 31 West im ersten Bauabschnitt stellte Andreas Schupp vom Bauamt dem Gemeinderat Gottenheim in seiner jüngsten Sitzung vor. Das Ziel, eine durchgehende Verbindung nach Bötzingen zu schaffen, wurde später von den Räten begrüßt, Bürgermeister Volker Kieber vermisste aber eine Weiterführung des Geh- und Radweges entlang der Landstraße 115 nach Bötzingen im Ortseingangs-

bereich und am Bahnübergang. Dadurch müssten die Nutzer der dortigen Wege die Landstraße früher kreuzen oder einen Teil des Weges auf der Straße selber zurücklegen. Weil aber nach Anschluss der B 31 an die Bötzingener Straße mit erheblich mehr Verkehrsaufkommen zu rechnen sei, werde hier unnötig ein Gefahrenpunkt geschaffen, argumentierte Kieber. Man plädiere daher für eine Weiterführung des Geh- und Radweges über den Bahnübergang hinweg bis in den Ort hinein.

Eine Kostenbeteiligung an dem Weg lehne die Gemeinde hingegen ab, da die neu entstehende Verkehrssituation in Verbindung mit dem Neubau der Bundesstraße zu sehen sei.

Der Gemeinderat nahm die Forderungen in seine Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren für die Änderungen des Wegenetzes auf und forderte zudem den Rückbau der alten L 115, die dann nicht mehr gebraucht werde und so Punkte für das Ökokonto bringen könne. (mag)

# Rebland *Kurier*

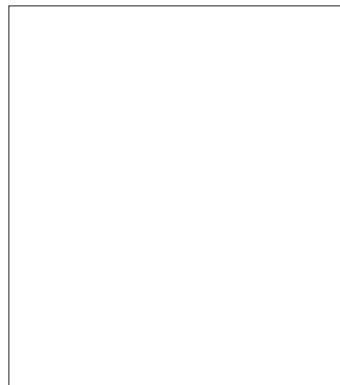
02.06.2010

## Wieder Wechsel im Rathaus

Neuer Rechnungsamtsleiter

**Gottenheim.** Neuer Rechnungsamtsleiter der Gemeinde Gottenheim wird Thomas Barthel, Diplom-Verwaltungswirt aus der Nähe von Schwäbisch Hall, gab Bürgermeister Volker Kieber unlängst in öffentlicher Gemeinderatssitzung bekannt.

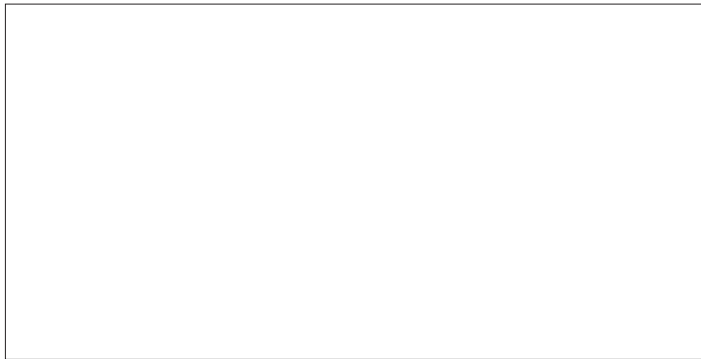
Die Einstellung des 28-Jährigen, der bisher das Rechnungsamt in Rickenbach im Hotzenwald leitet, war zuvor einstimmig in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen worden. Thomas Barthel wird dabei Nachfolger von Claus Ehmann, der Gottenheim aus familiären Gründen nach nur zwei Jahren Tätigkeit wieder verlässt. (mag)



**Thomas Barthel überwacht künftig die Finanzen in Gottenheim.**Foto: mag

# Rebland *Kurier*

02.06.2010



**Zunftvogt Lothar Schlatter konnte Manuela Rein, Melanie Schmidle und Carsten Klotz (von links) den Bronzenen Verbandsorden des Verbandes der oberrheinischen Narrenzünfte für ihr langjähriges Engagement im Vereinsvorstand der Krutstorze überreichen.**

Foto: mag

## Die Krutstorze tagten

Gottenheimer Narrenzunft hat wieder viele Pläne / Ehrungen

**Gottenheim.** Von einem sehr arbeitsreichen und kostenintensiven, aber auch erfolgreichen Vereinsjahr 2009 konnten Schriftführerin Melanie Schmidle und Zunftvogt Lothar Schlatter kürzlich in der Jahreshauptversammlung der Gottenheimer Narrenzunft „Krutstorze“ berichten, zu der rund 70 Mitglieder und Gäste ins Vereinsheim gekommen waren. Auch in den kommenden zwei Fasnachtskampagnen wollen die Narren wieder ein Zirkuszelt aufbauen.

Allein schon die organisatorischen Vorbereitungen habe im Vorjahr viele Arbeitsstunden gekostet, so Schlatter, während der Aufbau des Zeltes und die Abrechnung ins Geschäftsjahr 2010 fielen. Sein Dank galt allen Helferinnen und Helfern, besonders auch der Gemeinde, der Feuerwehr, dem Roten Kreuz und den Arbeitskreisen der Narrenzunft, die sich mit dem Zunftabend, dem Kinderball und der Gewaltprävention samt Jugendschutz beschäftigt hatten. Bei letzterem galt es besonders, Ausschreitungen im Vor-

feld zu verhindern. Durch verschiedene Maßnahmen konnte habe man dafür gesorgt, dass es in der Kampagne 2010 der Narrenzunft Krutstorze meist friedlich geblieben sei.

Bei den Wahlen wurden die 2. Vorsitzende Manuela Rein, Schriftführerin Melanie Schmidle sowie die Beisitzer: Carsten Klotz (Musikalischer Leiter der Guggemusik), Joachim Rein (Materialwart) und Thea Schlatter (Häswartin) in ihren Ämtern bestätigt. Neu im Vorstand sind Thomas Schnell (1. Mann der Gugge) und Lukas Trotter (Leiter der Guggejugend), die Kassenprüfer Vera Maurer und Siegfried Ambs wurden bestätigt. Sieben Zunftmitglieder bekamen von Lothar Schlatter den kleinen Hausorden für elf aktive Jahre. Dies sind Siegrid Duttlinger, Silvia Hohmann, Carsten Klotz, Manuela Rein, Daniela Schäfer, Melanie Schmidle und Bertram Waibel. Manuela Rein, Carsten Klotz und Melanie Schmidle konnte er zudem den Bronzenen Verbandsorden des Verbandes der oberrheinischen Narrenzünfte überreichen. (mag)